

**Diefiges.**

Jednapolis, Ind., 6 August 1887.

**Un unsere Leser!**

Wir erlauben unsere Leser alle Un-  
getuglichkeiten in Bezug auf Ablieferung  
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.

**Civil-Randregifter.**

Die angeführten Namen sind die des  
letzten Jahres.

**Geburten.**

Theodor Wallis, R., 6. August.  
John J. Baez, M., 10. Juli.  
Heirathen.

J. E. Habley mit Mary E. Thomlinson.  
Todesfälle.

Mary Davidson, 35 J., 4. August.

**Morgen Abend Sommerachts-  
fest im Garten der Turnhalle des Sozialis-  
ten Vereins.**

— Besucht auch „Best Havana  
Cigars“.

Am 5. September soll hier eine  
große Arbeiter-Demonstration stattfin-  
den.

— Die besten Bücher kauft man bei  
D. Schmelz, No. 423 Virginia Avenue.

— 21 Fälle Diphtherie, 10 Fälle  
Scharlachfieber und 4 Fälle Malaria in  
der Stadt.

**Seute Samstag Abend  
große Kirchliche Versammlung  
mit gutem Lunch Freunde  
und das Publikum sind einge-  
laden.**

**Christ Köhler,  
331 Süd Delaware Straße.**

Die Arbeiter des Extra-  
departments erhielten diese Woche \$531.92  
an Löhnen auszahlt.

Die Republikaner nominirten  
gestern Abend E. W. Elliott als Can-  
didat für den Board of Councilmen in  
der 1. Ward.

Morgen findet die Geschäftsver-  
sammlung des deutsch-prot. Waisens-  
rats. Der neue Verwalter wird in der-  
selben von Mitgliedern vorgeschlagen wer-  
den.

— Auch's Cigarrenladen befindet sich  
in No. 199 Ost Washington Straße.

— Jennie Blahs klagte auf Schei-  
dung von ihrem Gatten William Blahs  
mit dem sie ein Jahr verheiratet ist.  
Er kauft zu tief ins Glas und glaubt  
das Alles verputzt werden muß.

Der gestrige Sturm hat zwar  
nicht den längst ersehnten Regen, aber  
das nicht weniger ersehnte kalte Wetter  
gebracht. In Folge der Dürre ist der  
Preis der Gemüse und Früchte sehr ge-  
stiegen.

Herr Conrad Wolf in West In-  
dianapolis, wurde von einer Frau Allen-  
der wegen Verkaufes geistiger Getränke  
am Sonntag, bei Quire Smoot ver-  
urtheilt. Die Frau argert sich, daß ihr  
Mann am Sonntag betrunken nach  
Hause kam.

Theodor Dieb hat seinen Fleisch-  
markt nach 315 West Washington Straße  
verlegt, und wird dort als einen  
Vorrecht frischen Fleisches und frischer  
Wurst halten. Er erkaufte seine Nach-  
barn, Freunde und Bekannte, sowie seine  
alten Kunden bei ihm vorzutreten.

Gestern Abend um 7 1/2 Uhr brach  
im West Virginia Ave. und Alabama Str. Feuer  
aus und eine Zeit lang schien es als ob  
die Flammen sich mächtig ausbreiten  
würden, aber der Feuerwehrgelag gelang es  
das Feuer auf einen Wagen zu be-  
schränken und der Schaden ist in Folge  
des nicht sehr groß. Das Feuer war  
dadurch entstanden, daß Kohlenöl, welches  
aus einem Faße ausgelaufen war in  
Brand gerieth.

Dr. Wagner hat beschlossen,  
seine Berichte mehr einzusparen, und die  
Rechnung für seine Dienste nach Ab  
seines Termins auf einmal einzurechnen.  
Erres geschieht, weil die County-  
Commissäre alle seine Berichte durch  
ihren Anwalt aus dem Wege räumen  
lassen, das legt er weil sie ihm zu ver-  
stehen geben, daß sie keine Anrechnung des  
Coroner's ohne gerichtliches Urtheil be-  
zahlen. Es ist in der That recht erbau-  
lich zu sehen, wie öffentliche Beamte ihre  
Stellung dazu benützen, persönlichen Haß  
zum Austrag zu bringen.

— Dienstag Abend findet in Ernst  
Amies Sommergarten No. 338 Süd  
Washington Straße ein Concert statt.

Der Board für die Staatswohl-  
thätigkeitsanstalten hat beschlossen, meh-  
rere Angestellte des Zrenndienstes, näm-  
lich den Antreiber Monahan, den Store-  
keeper C. Keit, den Arbeiter John  
K. Hill, den Copier James Egan, den  
Machinsisten Thomas Et wort und den  
Bald E. D. Hall angeblich auf Spr-  
samkeitstrübsäckchen zu entlassen. Man  
vermuthet, daß die Ursachen ganz andere  
seien, umfomehr, da noch bei der Ue-  
berführung vor der Legistator Hart gegen  
Dr. Harrison steht. Dr. Fischer wird  
sich für die Abkündigung der Benannten,  
da dieselben zu seinen besten Zeugen ge-  
hören, und die Auswahl der anzustellen-  
den, oder abzuschickenden Personen aus-  
schließtlich in sein Recht ist. Dies wird  
Fischer aber nicht viel helfen, denn er ist  
bereits beschlossene Sache, doch er selbst  
gibt an und daß Dr. Galtbrecht von  
Jackson County sein Nachfolger wird.

**Fleisch-Märkte.**

207 West Michiganstr. 47 Nord Winoidstr. 437 Süd Meridianstr.  
Groß- und Klein-Gändler in—

**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.  
— Gute Bedienung zugetrieben, bitten um zahlreiches Zuspruch.

**Gebrüder Sindlinger,**

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
Telephon 860 und 602.

**Schulrath.**

Gestern Abend war regelmäßige Sit-  
zung. Die Herren Vater, Galvin, Klein  
und Vöber fehlten. Rechnungen im Be-  
trage von \$2,337 wurden zur Zahlung  
angewiesen.

Das Finanz-Comite berichtete, daß es  
die Bücher des Schachmeisters revidirt  
und richtig befanden habe.

Auf Antrag des Herrn Greenstreet  
wurde der Gehalt des Clerks des Super-  
intendenten von \$720 jährlich auf \$800  
erhöht.

Dann wurden die Angebote von neu  
Kohlenfirmen zur Lieferung der Kohlen  
untersucht.

Dieselben riefen eine längere Debatte  
hervor, und Herr Frenzel war die An-  
führer, daß sich die Kohlenhändler mit ein-  
ander verbünden hätten, denn die ver-  
langten Preise seien bedeutend höher, als  
im vorigen Jahre, und er bestand darauf  
neue Angebote einzufordern. Sein da-  
hingehender Antrag wurde angenommen.

Der Ort zum Drucken der „For-  
mal Printing Co.“ drucken.

Die Angelegenheit wurde am das Fi-  
nanz-Comite verwiesen und dann folgte  
Vertagung.

**Ein gemischter Akt.**

Wer eine Ahnung von der Verlegen-  
heit hat, die es verursacht, wenn in dem  
Schriftsitzer aus einer Zeitung die  
Zeilen durcheinander purzeln, der wird  
sich die Bestimmung denken können, als  
man gestern früh um 4 Uhr im Segern-  
raum des „Sentinel“ die Wahrnehmung  
machte, daß böswillige Hände daselbst  
gebaut und viel Geld, sowie Anzeigen  
durcheinander geschmissen hätten.

Die „Sentinel“ erben ge-  
wöhnlich nach 3 Uhr Morgens, nachdem  
die Formen auf der Presse sind, nach  
Hause und so war es auch gestern früh.

Um 4 Uhr Morgens macht dann ge-  
wöhnlich Herr Kemmer, einer der Redak-  
toren noch einmal die Runde durch das  
ganze Haus, löst die Vektoren aus, und  
überprüft sich, daß Alles abgeschlossen ist.  
So war es auch gestern früh.

Als er aber in den Segerraum im  
dritten Stockwerk des Hauses, kam, fand  
er ein wüthes Durcheinander. In 48  
Räufen war die Schrift durcheinander ge-  
worfen. So wie die für die Sonntags-  
ausgabe juristischer und etwa 15  
Spalten ausmachte, sowie Anzeigen und  
kleine Schrift waren ebenfalls durchein-  
der gemischt und eine ganze Pa-  
tie Spalten, (das sind die Blätter, welche  
zwischen die Buchbinder kommen) war ge-  
schoben worden. — Inzwischen war  
der Gebrauch der Typen zu verhindern,  
denn ohne Spalten läßt sich ebenso  
wenig anfangen als ohne Typen.

Der Vormann des Segern-  
raumes sofort von dem Vorfalle benachrich-  
tigt, und 30 Schriftsitzer machten sich an  
die Arbeit, um in 10 Minuten Ordnung in das  
wüste Chaos zu bringen und das heutige  
Ercheinen des „Sentinel“ zu ermöglichen.  
Ein neuer Vorrath von Spalten wurde  
telegraphisch in Cincinnati bestellt, und  
um 10 Uhr gestern Abend hier eintrafen.

So wurde es möglich das Blatt heute  
wie gewöhnlich erscheinen zu lassen.

Herr Grady, der Herausgeber des  
„Sentinel“ behauptet, daß kein Schaden  
mindestens \$300 beträgt, und daß die  
Wirtschaft durch eine Zeit, welche An-  
fänger in der Alky hatten stehen lassen  
in das Zimmer gedungen seien.

Er sagt ferner, daß es nur Zeit ge-  
wesen sein können, welche früher daselbst  
arbeiten, denn nur mit den Verhältni-  
sen vertraut konnten in solch be-  
schweren Falle das Unheil anrichten. Mit  
andern Worten, man glaubt, daß ein  
Kradzahl ausgeflossener Segern gewesen  
ist.

Demgegenüber entgegnet heute die von  
den Unionisten herausgegebene „Morn-  
ing Post“, daß eine solche Anführung  
auf Unwahrscheinlichkeit beruhe, daß kein Un-  
glück das Vergehen begangen habe  
das aber materiell „rats“, welche im  
„Sentinel“ angestellt und später wieder  
entlassen wurden, den gemeinen Akt ver-  
übt haben.

**Niagara Falls Excursion über die  
Niagara.**

Eine billige Excursion nach den Ni-  
agara Fällen ist es, welche die West  
am Dienstag, den 16. August, 1887 ver-  
anstaltet und mit welcher zugleich eine  
Excursion nach Toronto und Lake  
Ontario verbunden ist. Ein erlab-  
en in Excursionswagen wird mitgehen  
Zwischen 5. Tage lang wird, Ke-  
tina, Egar, Corz und Schloßmann für  
Alle welche diese Bequemlichkeit wünschen.  
Rundfahrt nach Niagara Falls von In-  
dianapolis und allen Stationen bis  
Runcie \$5. Nach Toronto \$1 mehr,  
nach Hamilton \$0 64 Cent.  
Abreise an allen Stationen und auf  
den Anfahrtsstellen.

**J. C. V. D. A.,  
No. 2 West State,  
Indianapolis, Indiana.**

**Katzen.**

Nach fünfjähriger Bohrung hat  
man endlich in Gallatin Gas gefunden.  
Der Gelehrte, welcher das Gas gefun-  
det wurde, ist allerdings nicht sehr groß,  
aber man will den Ertrag freudig und  
glaubt dadurch mehr Gas zu gewinnen.  
Auch die Hoffnung wurde bekräftigt, daß in  
der Nachbarschaft noch mehr Gas zu fin-  
den ist.

**Aurora Lagerbier.**

Dieses berühmte, wohl-  
schmeckende und gesunde Ge-  
tränke ist zu jeder Stunde  
frisch zu haben in der  
Sch-Ni-Verhalle, No. 211 &  
233 Ost Washington Str.  
Frank O'Brien, Eigenth.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört und  
dingt die „Franklin“ von Indianapolis  
für Vermögen beträgt \$300,000. Diese  
Kompanie repräsentirt die „Northwestern  
National“ von Milwaukee, Vermögen  
\$1,071,193.92 und die „German American“  
von New York, deren Vermögen  
über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner re-  
präsentirt sie die „Fire Association of  
London“, Vermögen \$1,000,000 und die  
„Cannover of New York“ mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Prämien hat, sondern  
auch außer den regelmäßigen Prämien  
auch bei großen Verlusten kein Auf-  
schlag erhebt. Herr Herman  
Frank ist Agent für die höchste  
Stadt und Umgebung.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Die besten von Allen!**

Chicago und Milwaukee  
Excursion

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Chicago und Milwaukee  
Excursion**

am Sonntag, den 20. August, 7 Uhr  
Abends, via die C. & M. Bahn, die  
große Götter-Karte nach St. Joe,  
Mich. und von dort mit dem eleganten  
Dampfer „Portland“ 60 Meilen nach  
Chicago. \$3.50 für die Rundfahrt nach  
Chicago. \$2.00 für die Rundfahrt  
nach Milwaukee. 3 Reis gültig sieben  
Tage. Preise höherer Ausfuhr ab-  
er man nach R. 11 Virginia Avenue oder  
No. 111 Ost Washington Straße.

**Katholische Gefühle.**

Frau Jane Griffith wohnt in No. 42  
Süd Michigan Straße und sie genießt  
das Vergnügen, den County-Clerk John  
E. Sullivan in seinem Nachbar-  
raum zu dürfen, als derselbe seine Eier-  
und Geflügelhandlung gerade nebenan  
breitet und ihr die bekannten angeneh-  
men Gerüche aus erster Hand zukommen  
läßt. Und damit die Gerüche nicht an  
„Kraut“ einbüßen, hatte Sullivan die  
Freundlichkeit, auch in der Wand seines  
Gebäudes Fenster anbringen zu lassen,  
welche in den Hofraum der Frau Griffith  
geht.

Frau Griffith wußte indess diese Freund-  
lichkeit nicht recht zu würdigen, machte  
Sullivan Vorstellungen darüber  
und beschwerte sich namentlich, daß die in  
der Geflügelhandlung Beschäftigten sich  
in Folge der Hitze halb ertränkt an die  
Fenster stellen, so daß sie und ihre Ange-  
hörigen sich schmecken, in den Hofraum zu  
gehen. Um diesem Uebelstande abzuhel-  
fen, wollte sie einen hohen Zaun zwischen  
den beiden Gebäuden errichten lassen.  
Sullivan aber theilt ihr mit, daß er das  
nicht thun werde, Frau Griffith lieb  
aber doch den Zaun errichten und Sullivan  
ließ ihn unter dem Vorgeben wieder  
abzubreit, daß er zwei Zoll von seinem  
Grund und Boden einnehme.

Damit nicht aufzuden, benachrichtigte  
er Frau Griffith, daß er ihren Hofraum  
und andere Gebäude abreißen lassen  
werde, wenn sie dieselben nicht bis Don-  
nerstag entfernen läßt. Diese Gebäude  
haben nun schon seit 40 Jahren, aber  
Sullivan behauptet, daß sie ebenfalls  
zwei Zoll seines Grund und Bodens ein-  
nehmen.

Als Frau Griffith gestern der Auffor-  
derung Sullivan's nicht nachkommen  
war, wollte Sullivan mit dem Abriß der  
Gebäude beginnen, aber Frau Griffith  
ließ ihn verhaften. Sie verklagte ihn  
bei Quire Feilman wegen Friebruchs-  
verletzung und der Fall wird nächsten  
Mittwoch zur Verhandlung kommen.

**Das Ende eines Arbeiters.**

John Collins, ein etwa 55 Jahre alter  
Arbeiter, der mit seiner Frau in einem  
kleinen Stübchen in No. 90 Süd Illinois  
Straße wohnt, ist heute Mittag plötzlich  
gestorben.

Er war eben von der Arbeit nach Hause  
gekommen und hatte die Thürschwelle  
noch nicht überschritten, als er tot zu-  
sammentürte. Das Stübchen in wel-  
che die Leute wohnen, eignet sich kaum  
für den Aufenthalt von Tieren, ge-  
schweige denn für eine menschliche Woh-  
nung.

**Gründungs- und Verordnungs-  
gange.**

Die James Loan and Trust Comp.  
an Chas. P. Goodell, Lot 10 in Sq.  
29 in Drake's Add. \$2,200.

Berjamin F. Casford an Porace  
Barrett, Theil der Lots 7, 8 und 9 in  
Sq. 77. \$18,500.

Die Erben von Nicholas McCarty an  
Clas A. Gaus, Lot 16, in McCarty's  
Subd. von einem Theil der Outlot 130.  
\$500.

Clas A. Gaus an Nicholas McCarty,  
Lot 16 in McCarty's Subd. von einem  
Theil der Lot 120. \$500.

Geo. Yandes an Susan Deal, Lot 6  
in Eaton's Subd. von Lot 25 in John-  
son's Erben Add. \$500.

Mary Noland an Patrick Parity, Lot  
21 in N. & E. Hill's Subd. von Theil  
von N. 101 153 \$800.

Wm. S. Hubbard an John Jones, Lot  
29 in Sq. 9 in Hubbard u. A. Südöstl.  
Add. \$800.

Robert Jenkins an Albert B. Cole,  
Blod 35 und 36 in Blod 36 in Jno E.  
Burton's Nord Indianapolis Addition.  
\$250.

Howard W. Fals an Mar. S. Smith,  
Blod 6 in Butler R. Smith's Erben  
Subd. \$175.

Belagie Galy an James E. Anderson,  
Theil von Eq 19 \$4800.

**Caupernit.**

Bradshaw & Ayres, Anbau an Haus  
an Washington Straße, zwischen Meri-  
dian und Illinois Str. \$500.

**Hall's**

\$100 Woblung, \$100  
Die „Yer der „Indiana Tribune“ wer-  
den sich freuen, zu erfahren, daß es  
wenigstens eine verführte Krantheit  
gibt, welche die Wissenschaft in all ihren  
Stufen hat kurieren können, und das ist  
der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die  
einzige, die in der medizinischen Literatur  
bekannt ist. Die Katarrh-Kur ist eine  
einfache, aber sehr wirksame Kur. Sie  
erfordert eine vollständige Abkühlung  
des Körpers. Hall's Katarrh-Kur wird  
eingegenommen und wirkt direkt auf das  
Blut und die Schleimhäute des  
Systems, dadurch die Grundlage der  
Krantheit zerstörend und dem Patienten  
Schnell erlösend, indem sie die Konstitu-  
tion aufbaut und der Natur in ihrer  
Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben die  
Viel Vertrauen zu ihren Heilmitteln, daß  
sie hundert Dollars für jeden Fall an-  
nehmen, den sie nicht heilt. Laßt Euch die  
Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

**Katarrh-Kur.**

In dem Schnittwaarengeschäft  
von L. S. Ayres & Co werden bedeu-  
tende bauliche Veränderungen vorge-  
nommen.

Eduard Daniels wurde heute als  
Verwalter des Nachlasses von Wm. E.  
Anderson ernannt und stellte \$15,000  
Bürgschaft.

**„Geschlossen zum Repariren“**

Die Hitze hat den Schaden nicht ver-  
ursacht, obgleich sie gefügt wurde. Es  
ist jetzt die Jahreszeit dafür und daher  
wird unser Arbeitszimmer bis zum 15.  
September geschlossen bleiben.  
Mittlerweile wird es in ein

**Arbeits-Zimmer**

umgewandelt.

Wir werden zwei neue Stockwerke zu  
dem Theile unseres Establishments hinzü-  
fügen und einen Elevator anbringen las-  
sen, so daß dieser Theil, wenn er im  
Herbst wieder eröffnet wird, nicht ver-  
größert ist, sondern

**größere Bequemlichkeit und  
Elevator bietet.**

Bis dahin bleiben alle Verkaufsräume  
unseres Lagers offen. Wir geben unsern  
Verkaufsern abwechselnd Ferien, so  
daß stets eine genügend Anzahl derselben  
zu Ihrer Bedienung anwesend sind.

**J. S. Ayres & Co.**

Vollet-Gericht.

Moyer Denny war heute wieder auf  
dem Posten.

Aggie Tral war wegen Prostitution  
und wegen eines Raufes angeklagt.  
Die eine Anklage wurde niedergelassen,  
in der anderen wurde die Strafe  
auf irgend eine geheimnißvolle Weise  
besetzt, oder auch nicht besetzt.

Der auf schwer lie Heiltschle gegen  
Chas. Bush und Thomas Carneg wegen  
Uebertretung des Sonntagsgesetzes her-  
aus.

Es scheint somit, daß irgend Jemand  
einen schmutzigen Handel machte; die  
Richterklage der einen Klage und die  
scheinbare Zahlung der Strafgebühren in  
der anderen, waren wahrscheinlich die Be-  
lohnung für die Erhebung der Anklage  
gegen Bush und Carneg.

Wai Trusel!

Wm. Graham und Royal Barnes  
wurden wegen einer Schlägerei bei  
Samuel Trundle wegen Friedens-  
störung.

W. Allen, angeklagt Weizen geschoben  
zu haben, wurde der Grand Jury über-  
wiesen.

**Der kleine Stadtverord.**

Herr Carl Haupt ist gesund und wohl-  
behalten von seiner Vergnügungsfahrt  
nach Deutschland hierher zurückgekehrt.  
Daß er alle mit einer solchen Reise ver-  
bundenen Gefahren tapfer und feig  
überwand, beweist die Thatfache,  
daß er noch immer Junggeselle ist.

Dr. Vonger wird nächsten Montag von  
Schoebagan hierher zurückkehren.

**Wahlverord.**

Die Wardclubs sind aufgerufen, am  
oder vor dem 15. August Kandidaten für  
den Stadtrat zu nominiren.

Districtverordnungen zur Aufstel-  
lung von Kandidaten für den Board of  
Abermen sollen an oder vor dem 25.  
August stattfinden. Die Namen der  
Kandidaten und deren Adressen sind so-